



... und das Meer ist dein Zuhause.

Silvester mit Karibik-Feeling!

Karibik-Segeltörn durch die Inselwelt der Antillen

So. 27. Dezember 2015 – Sa. 9. Januar 2016

Tauschen Sie zum diesjährigen Jahreswechsel doch einmal kaltes Winterwetter gegen **sonniges Karibik-Klima** und regennasse Straßen gegen **azurblauen Ozean**. Wechseln Sie zum Ende der Advents- und Weihnachtszeit vom Tannenbaum zum Palmenstrand und sehen Sie in der **Silvesternacht** die Sektkorken statt in trübes Dunkelgrau in ein sternenhelles Firmament fliegen. Auf dem historischen Windjammer Eye of the Wind nehmen wir Sie mit auf eine **unvergessliche Erkundungsreise durch die Inselwelt der Karibik** und hinein in das Jahr 2016!

Bitte beachten Sie für Ihre Reiseplanung: Dieser Törn besteht aus zwei Etappen.

- (1) Sonntag, 27. Dezember 2015 bis Samstag, 2. Januar 2016 von Marigot / St. Martin nach Road Town / Tortola.
- (2) Samstag, 2. Januar 2016 bis Samstag, 9. Januar 2016 von Road Town / Tortola nach Boca Chica / Dom. Rep.

Am 2. Januar 2016 ist der Ein- bzw. Ausstieg in Road Town / Tortola (Britische Jungferninseln) möglich. Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie nur einen der beiden Reise-Abschnitte buchen möchten.

Hier gehen Sie an Bord: Marina Fort Louis / Marigot, Saint-Martin

Die Einschiffung erfolgt im Hafen von Marigot im französischen Teil der bunten und lebhaften Karibikinsel Sint Maarten / Saint-Martin. Der internationale Flughafen Princess Juliana liegt in der holländischen Südhälfte der Zwillings-Insel und ist von allen großen Flughäfen im deutschsprachigen Raum mit einem einzigen Zwischenstopp via Amsterdam oder London bequem zu erreichen. Eine erste sehenswerte Besonderheit bietet sich unmittelbar nach Ihrer Landung im karibischen Inselparadies: Am nahe gelegenen Maho Beach beträgt der Abstand zwischen den landenden Flugzeugen und den Köpfen der Strandbesucher (bzw. den Mastspitzen der dort ankernden Boote) oft nur wenige Meter. Auf einer Kreidetafel, die an einem Surfbrett befestigt ist, werden für Hobby-Fotografen tagesaktuell die Ankunftszeiten der größten Linien-Jets angekündigt.



Dominikanische Republik: Strand an der Karibik-Küste



Am Ankerplatz in der Karibik



Great Bay, Strand von Philipsburg

Karibikflair und 37 Traumstrände

Per Taxi oder Kleinbus gelangen Sie in einer kurzen Fahrt bis nach Marigot und passieren zuvor das Denkmal an der niederländisch-französischen Grenzlinie – aus zweifachem Grund bemerkenswert, zumal die Mutterländer auf dem europäischen Kontinent an keiner Stelle direkt aneinander grenzen und weil es weltweit keine kleinere Insel gibt, die zwischen zwei Nationen aufgeteilt ist. Übrigens, der EURO ist im französischen Saint-Martin offizielle Landeswährung.

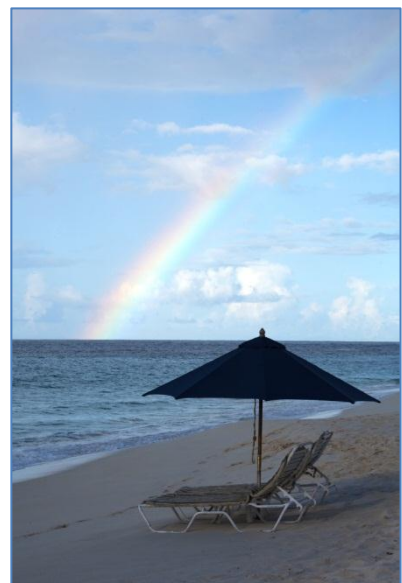
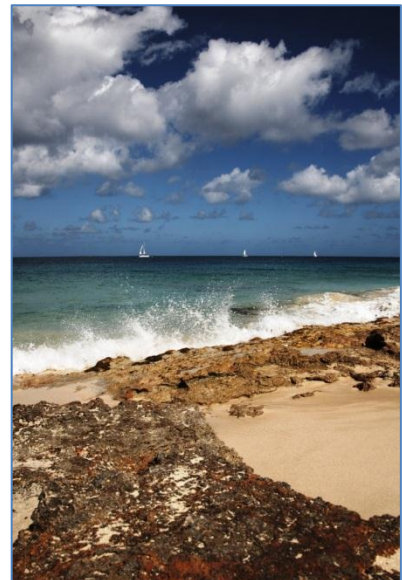
Nutzen Sie Ihren Aufenthalt vor dem An-Bord-Gehen für einen entspannten Tag am Traumstrand Dawn Beach, eine Wanderung entlang der schroffen Felsküste der Pointe Blanche Bay oder eine sonnige Bootstour durch die Simpson Bay Lagune. Der weitläufige Hafen von Philipsburg im Süden der Insel wird täglich von bis zu sechs majestätischen Kreuzfahrtschiffen angelaufen. Das touristische Angebot ist hier dementsprechend vielfältig und reicht von sportlichen Jetski- und Schnorchel-Touren über Casino-Besuche bis hin zum sonnigen Strandbesuch in der Great Bay. Einer der insgesamt 37 weißen Traumstrände aus feinstem Sand grenzt hier unmittelbar an die belebte Einkaufsmeile Front Street, die für ihre zollfreien Einkaufsmöglichkeiten bekannt ist. Lassen Sie sich einen Besuch des nahe gelegenen Marktes nicht entgehen, wo handgefertigte Waren in der vollen Farbenpracht der Karibik angeboten werden. Unser Tipp: Saint-Martin gilt als die „kulinarische Hauptstadt der Karibik“ – probieren Sie unbedingt die landestypischen Spezialitäten aus der Guave-Frucht.

Insel-Hopping auf den Kleinen Antillen

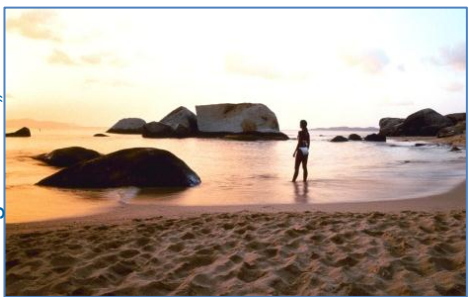
In Marigot gehen Sie an Bord unseres modern und nach hohen Ansprüchen ausgestatteten Großseglers, wo Sie die freundliche Crew und Ihre Mitsegler kennen lernen werden. Nach einem tropischen Begrüßungsgetränk werden Sie sich in Ihrer klimatisierten Kabine sowie an Deck unseres traditionellen Windjammers schnell wohlfühlen. Eine ausführliche Segel- und Sicherheitseinweisung durch unsere kompetente Besatzung macht Sie mit dem Schiff schnell vertraut, und schon bald dürfen Sie beim Segelbetrieb selbst aktiv mithelfen.

Anguilla: Atemberaubende Natur und traumhafte Strände

Von hier aus wollen wir zunächst unter Segeln die nahe gelegenen Nachbarinseln erkunden. Nach nur wenigen Seemeilen erscheint die langgezogene Küste von Anguilla am Horizont vor unserem Schiffsbug. Saint-Martins nördliche Nachbarinsel wurde auf Kolumbus' zweiter Reise entdeckt und hat heute den Status eines Britischen Überseegebietes. Die eigene Historie, die Natur der Insel und 33 paradiesische Puderzucker-Sandstrände sind die Hauptattraktionen für Besucher. Shoal Bay am westlichen Ende der Insel wurde von Reise-Experten mehrfach als „bester Strand der Welt“ ausgezeichnet und bietet neben exzellenten Bademöglichkeiten auch ein Korallenriff zum Schnorcheln. Ganz im Osten liegt Island Harbour, ein ruhiges Fischerdorf mit einer bunten und lebhaften Hafenszene. Dazwischen, in der Inselmitte, bildet Crocus Hill den höchsten Punkt der Insel. Aus 65 Metern Höhe hat man hier einen guten Ausblick auf die türkisfarbenen Buchten und in den Sonnenuntergang. Der Weg hinauf führt durch „The Old Valley“, wo einige traditionsreiche Häuser und Bauten ein anmutiges architektonisches Zeugnis über Anguillas Vergangenheit ablegen.



Raues Meer und romantische Einsamkeit am Abend: Anguillas Strände sind kaum zu übertreffen



Tage auf See – Kurs auf die Jungferninseln

Wir wollen uns auf die Spuren des Seefahrers Christoph Kolumbus begeben und von hier aus nach Westen segeln, wo der Entdecker auf eine Inselgruppe traf, die er nach einer Legende aus dem 4. Jahrhundert „Sankt Ursula und die elftausend Jungfrauen“ (die heutigen Jungferninseln) taufte. Durch scheinbar endlose Weiten schiebt uns ein angenehmer Wind durch das azurblaue Wasser. Das sanfte, stetige Auf und Ab des Schiffskörpers in den Wellen, die Weite des Meeres, die dem Auge keinen Orientierungspunkt bietet, und das leise Knarren der Takelage sind die besten Zutaten für ein erholsames Urlaubserlebnis. Viele Seemeilen später erscheint vor uns am Horizont die erste der insgesamt rund 60 British Virgin Islands (BVI).

Schnorcheln und Schwimmen im „Badezimmer“ der Karibik

Vor Virgin Gorda, der drittgrößten Insel des Archipels, lassen wir den Anker fallen. Hier bilden die wahllos angeordneten Granitbrocken von „The Baths“ (dem „Badezimmer“) kleine Grotten und Pools und laden zum Erkunden und Schnorcheln ein. In dieser natur-belassenen Lagune genießen Sie die Ruhe und erleben ein erstklassig-sonniges Badevergnügen.

Ein leckeres Abendessen nach dem Bade-Ausflug, vielleicht ein gutes Glas Wein aus der Bordbar und der Blick in den Sonnenuntergang runden den Tag ab und machen den Moment perfekt.

In Tortola pulsiert der "caribbean way of life"

Das Ziel unserer ersten Reise-Etappe ist die Hauptinsel Tortola. Der Hafen von Road Town lädt zum Landgang ein und versprüht mit einer Kombination aus mildem Klima, schöner Landschaft und karibischer Gelassenheit eine ganz besondere Urlaubs-Atmosphäre. Nutzen Sie Ihre Zeit für einen Spaziergang durch den Botanischen Garten im Zentrum. Auf der Main Street der BVI-Hauptstadt locken zahlreiche Häuser im Kolonialstil zu einem Bummel vorbei an Geschäften, Bars und Pubs. In die Entspannung und Fröhlichkeit des „caribbean way of life“ mischt sich hier eine gewisse britische Etikette. Anstelle von Hochhausbauten und Casinos findet der Besucher auf den Virgin Islands Naturparks und unberührte, kilometerlange weiße Sandstrände. Die Ufer sind stellenweise gesäumt von stacheligen Kakteen, unter denen Leguane in der Mittagshitze dösen, und Mangrovenbäumen, deren verknotete Wurzeln ins Wasser ragen. Smaragdgrüne Kolibris saugen Nektar aus farbenfrohen Blütenkelchen, und unter der Wasseroberfläche vermuten wir ein Korallenriff mit einer Armada aus bunten Tropenfischen. Über allem liegt das Meeresrauschen des Atlantiks, das jeden Gedanken an den nasskalten, europäischen Winter sogleich wieder verfliegen lässt.



Stille Erholung unter vollen Segeln

Von Tortola aus kreuzen wir durch die Gewässer der BVI, vorbei an Inseln, die so abenteuerliche Namen tragen wie Pelican, Dead Chest, Mosquito Island und Carrot Rock. Unsere hervorragende Bordküche, die in Umfragen zur Kunden-Zufriedenheit durchweg die Bestnote 1,0 erhält, verwöhnt Sie rund um die Uhr, auch mit regionalen Köstlichkeiten und Erfrischungen. In unserer umfangreichen Bordbibliothek finden Sie sicher ein gutes Buch, mit dem Sie es sich unter dem Sonnensegel an Deck gemütlich machen können. Lassen Sie den Segeltag mit einem Cocktail unter einem tropischen Sternenhimmel entspannt ausklingen.

Wind und Wünsche bestimmen den Kurs

Weitere Zwischenstopps auf unserem Weg nach Westen sind auf Puerto Rico und auf den vorgelagerten Inseln Vieques und Isla de Culebra möglich. Grundsätzlich gilt: Den Verlauf jeder Tages-Etappe und besonders die Auswahl eines erreichbaren Hafens oder Ankerplatzes für die Nacht entscheidet der Kapitän oft noch am selben Tag auf Grundlage der aktuellen Wind- und Wetterverhältnisse und – wann immer möglich – natürlich auch unter Berücksichtigung Ihrer Wünsche. Auf diese Weise erleben Sie den Törn als eine angenehme Mischung aus Abenteuer und Komfort, aus Natur und Kultur, aus Mitmachen und Genießen.



Kurs auf die Badebucht

Hier gehen Sie von Bord: Port Andrés / Boca Chica, Dominikanische Republik

Die Karibik-Küste im Süden der Dominikanischen Republik gilt als ideales Segelrevier mit konstant-ruhigen Seegangverhältnissen. Nutzen Sie die Zeit Ihres Aufenthaltes in der Dominikanischen Republik für einen erholsamen Tag am Strand, für einen Bootsausflug zur Insel Los Pinos oder für den Besuch eines der zahlreichen Strandrestaurants mit Meerblick. Ein schützendes Korallenriff sorgt in der Bucht von Boca Chica für ruhige Gewässer und somit für optimale Bade- und Wassersportbedingungen. Der Ort liegt in unmittelbarer Nähe des internationalen Flughafens Las Américas, eine halbe Stunde von der Landeshauptstadt Santo Domingo und acht bis zehn Flugstunden von den meisten europäischen Städten entfernt. Bei der Planung Ihrer individuellen An- und Abreise sind wir Ihnen gerne behilflich – bei Bedarf kontaktieren Sie uns bitte rechtzeitig.



Isla Saona / Dominikanische Republik

Sechs gute Gründe für Ihre Törn-Teilnahme:

- Jahreswechsel mit Karibik-Flair ... zwischen Decksplanken und vollen Segeln
- Aktiver Segelbetrieb auf einem mehr als 100 Jahre alten Windjammer
- Ruhige Karibik-Gewässer – auch für Segel-Anfänger ideal geeignet
- Atemberaubende Natur und die Weite des Ozeans
- Ausgewogenes Verhältnis zwischen Landgang und Zeit auf See
- Hervorragende Bordküche mit leckeren Mahlzeiten von morgens bis abends



Leistungen:

- 13 Übernachtungen auf dem 100 Jahre alten Traditionsegler Eye of the Wind
- Unterbringung in komfortabler Doppelkabine mit fließend warmem und kaltem Wasser, Dusche, Toilette sowie Air Condition (Einzelkabine gegen Aufpreis, sofern verfügbar)
- Vollpension (inkl. alle Mahlzeiten und Softdrinks; Kaffee/Tee)
- Salon mit Fernsehen/Video und umfangreicher Bordbibliothek

Im Reisepreis nicht enthalten:

An- und Abreise, Landausflüge und alkoholische Getränke. Bei der individuellen Planung von Transfers, An- und Abreise sind wir Ihnen gerne behilflich. Kontaktieren Sie uns bitte.

Spezieller Vermerk:

Die angegebenen Häfen sind optional. Die Schiffsführung behält sich das Recht vor, die Reiseroute je nach Wind- und Wetterverhältnissen kurzfristig zu ändern.

Fotos mit freundlicher Genehmigung durch:

Frank Anders, Anguilla Tourist Board, BVI Tourist Board, Dominican Republic Ministry of Tourism



Silvester-Feuerwerk vor dem Bug der Eye of the Wind

Ein Angebot der
FORUM train & sail GmbH
Mandichostraße 18, 86504 Merching

www.eyeofthewind.net

Telefon: +49 (0)8233 381-227
Telefax: +49 (0)8233 381-9943
E-Mail: info@eyeofthewind.net



A company of FORUM MEDIA GROUP GMBH